

Thomas Riesack

Kreditderivate

Instrumente und Einsatzmöglichkeiten bei Banken

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832447700

Thomas Riesack

Kreditderivate

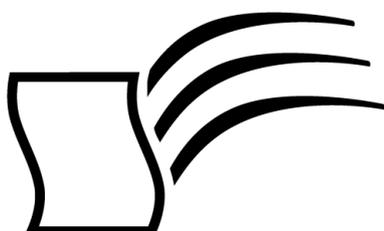
Instrumente und Einsatzmöglichkeiten bei Banken

Thomas Riesack

Kreditderivate

Instrumente und Einsatzmöglichkeiten bei Banken

Diplomarbeit
an der Fachhochschule Köln
Fachbereich Wirtschaft
Juni 1999 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 4770

Riesack, Thomas: Kreditderivate: Instrumente und Einsatzmöglichkeiten bei Banken / Thomas

Riesack - Hamburg: Diplomatica GmbH, 2001

Zugl.: Köln, Fachhochschule, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001

Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	IV
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Gang der Überlegungen	3
2 Kreditrisiko als zentraler Faktor beim Einsatz von Kreditderivaten	5
2.1 Der Markt für Kreditderivate	5
2.2 Kreditrisiko als Bestandteil des Gesamtrisikos einer Bank	6
2.3 Abgrenzung des Begriffes „Kreditrisiko“	7
2.4 Risikomanagement in Banken	9
2.4.1 Messung von Kreditrisiken	9
2.4.1.1 Interne Verfahren	9
2.4.1.2 Externe Maßstäbe zur Risikomessung	11
2.4.2 Traditionelle Steuerung von Kreditrisiken	13
3 Merkmale und Ausgestaltung von Kreditderivaten	17
3.1 Definition und Vertragselemente	17
3.2 Systematische Darstellung ausgewählter Instrumente	22
3.2.1 Credit Options	23
3.2.2 Swaps	24
3.2.3 Forwards	25
3.2.4 Credit Linked Notes	26
3.2.5 Exotische und Hybrid-Varianten	27
4 Einsatzmöglichkeiten von Kreditderivaten in Kreditinstituten	29
4.1 Portfoliomanagement mit Kreditderivaten	30
4.1.1 Kreditrisikoverkauf	33
4.1.2 Kreditrisikokauf	34
4.1.3 Kreditlinienmanagement	35
4.2 Passivmanagement	36
4.3 Eigenhandel mit Kreditderivaten	37
4.3.1 Spekulation	38
4.3.2 Arbitrage	39
4.4 Vorteile gegenüber traditionellen Steuerungsinstrumenten	39

5	Risikomanagement von Kreditderivaten in Banken	45
5.1	Risiken im Rahmen von Kreditderivatgeschäften	45
5.1.1	Kreditrisiko	46
5.1.2	Liquiditätsrisiko	48
5.1.3	Marktrisiko	49
5.1.4	Operationales Risiko	49
5.2	Externe Vorgaben für das Risikomanagement	52
5.2.1	Vorschläge zur aufsichtsrechtlichen Behandlung von Kreditderivaten....	53
5.2.2	Standardisierte Vertragsdokumentation	55
5.3	Entwurf einer Infrastruktur für den Einsatz von Kreditderivaten in Banken ...	57
5.3.1	Organisation, Mitarbeiter, EDV-Systeme	57
5.3.2	Analyse- und Bewilligungsprozeß.....	59
5.3.3	Risikomessung und -limitierung.....	60
5.3.4	Richtlinien für das Risikomanagement.....	61
6	Entwicklungsperspektiven des Marktes für Kreditderivate	62
7	Anhang.....	65
7.1	Tabellarische Darstellung der Entwicklung von Insolvenzen	65
7.2	1997/98 BBA Credit Derivatives Survey	66
7.3	Ratingsymbole und deren Bedeutung	67
7.4	Beispiel für eine Rating-Übergangsmatrix	67
7.5	ISDA-Rahmenvertrag für Credit Default Swaps.....	68
7.6	Gegenüberstellung der wesentlichen Kreditderivate	87
7.7	Darstellung der Vorschläge zur aufsichtsrechtlichen Behandlung von Kreditderivaten	88
7.7.1	Berücksichtigung von Kreditderivaten im Anlagebuch	88
7.7.2	Berücksichtigung von Kreditderivaten im Handelsbuch.....	88
7.7.3	Beispielhafte Rechnung für einen Credit Default Swap (CDS)	89
	Literaturverzeichnis	90

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Anm. d. Verf.	Anmerkung des Verfassers
Aufl.	Auflage
BAKred	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
BBA	British Banker's Association
BdB	Bundesverband deutscher Banken
BP	Basispunkt(e) (1/100 Prozentpunkt)
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CDS	Credit Default Swap
CLN	Credit Linked Note
CSFP	Credit Suisse Financial Products
d.h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
e.V.	eingetragener Verein
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
et al.	und andere
etc.	et cetera
f.	folgende
ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
FRN	Floating Rate Note
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GS	Grundsatz
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
insbes.	insbesondere
IOSCO	International Organization of Securities Commissions
ISDA	International Swaps and Derivatives Association, Inc.
ISMA	International Securities Markets Association
IT	Information Technology
Jg.	Jahrgang
Kap.	Kapitel
KWG	Gesetz über das Kreditwesen
LIBOR	London Interbank Offered Rate
Mrd.	Milliarden
No.	Numero, Number
Nr.	Nummer
o.S.	ohne Seitenangabe
o.V.	ohne Verfasser
OCC	Office of the Comptroller of the Currency

OTC	Over-the-Counter
p.a.	per annum (pro Jahr)
S.	Seite(n); Satz (bei Gesetzesangaben)
s.	siehe
sog.	sogenannte(n)
TM	Trademark (eingetragenes Warenzeichen)
TRS	Total Return Swap
u.	und
u.a.	unter anderem
US\$	US-Dollar
USA	United States of America
v.	von/vom
VaR	Value-at-Risk
Vgl./vgl.	Vergleiche/vergleiche
Vol.	Volume
z.B.	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZfbF	Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
ZfgK	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen
zzgl.	zuzüglich

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Einordnung des Kreditrisikos in die bankbetrieblichen Risiken	7
Abb. 2: Prozeß des Risikomanagements in Banken	9
Abb. 3: Neuere Verfahren der Kreditwürdigkeitsprüfung.....	10
Abb. 4: Typische Verteilung von Kreditrenditen und Value-at-Risk	13
Abb. 5: Risikopolitische Maßnahmen im Überblick	13
Abb. 6: Sicherheiten im Kreditgeschäft	15
Abb. 7: Vertragsbeziehungen im Rahmen eines Kreditderivat-Geschäfts	17
Abb. 8: Darstellung eines Credit Puts	23
Abb. 9: Struktur eines Total Return Swaps (one-way).....	25
Abb. 10: Struktur einer Credit Linked Note	26
Abb. 11: Verhältnis vom Anteil einer Kreditposition zum risikoadäquaten Spread	31
Abb. 12: Spread-Vergleich beim Kreditrisikokauf.....	35
Abb. 13: Risiken im Rahmen von Kreditderivat-Geschäften.....	46
Abb. 14: Ratingsymbole und deren Bedeutung.....	67
Abb. 15: Wesentliche Kreditderivate in der Übersicht.....	87